

Wohnen am Lutherplatz

In direkter Nachbarschaft von Pfalzbau, Staatsphilharmonie und Hack-Museum liegt einer der schönsten Plätze der Stadt - der Lutherplatz.



Kirche und Stadt haben 1992 gemeinsam den Platz als Ort der Begegnung und öffentlichen Raum zum Verweilen gestaltet. An der Stelle des ehemaligen Kirchenschiffs der Lutherkirche, die im Zweiten Weltkrieg zerstört worden war, schaffen seitdem Lutherbrunnen, Gastronomie und Grün ein besonderes innerstädtisches Flair.

Attraktive Quartiersentwicklung

Innerhalb einer gewachsenen Baustruktur, citynah, gut erreichbar und dennoch ruhig, ist der Lutherplatz ideal zum Wohnen. Bereits 2002 startete mit der "Wohnbebauung Lutherplatz" der Startschuss für eine neue Quartiersentwicklung, die vor kurzem mit dem Wohngebäude in der Lutherstraße 12 fortgesetzt wurde. Im Zuge des Stadtumbaus soll der Lutherplatz als gute Adresse für innerstädtisches, familiengerechtes Wohnen weiterentwickelt und etabliert werden. Die Grundlage dafür bildet das vom Stadtrat beschlossene "Entwicklungskonzept Innenstadt", in dem konkrete Entwicklungsziele für den Stadtumbau definiert sind. Dabei wird unter anderem eine so genannte Leuchtturmstrategie verfolgt: Projekte, die für die Stadtentwicklung von besonderer Bedeutung sind, stehen im Fokus: Am Lutherplatz ist es das ehemalige Zentralumspannwerk und Verwaltungsgebäude, auch "Stadthaus am Lutherplatz" genannt.

Im Juni 2013 zogen die ersten Mieterinnen und Mieter ins ehemalige Zentralumspannwerk und Verwaltungsgebäude in der Lutherstraße ein. Insgesamt 49 Wohnungen zwischen 33 bis 195 Quadratmeter Wohnfläche stehen nun in direkter Nachbarschaft zu Pfalzbau, Staatsphilharmonie und Wilhelm-Hack-Museum zur Vermietung. Neben Etagenwohnungen finden Mieter im Stadtquartier "Umspannwerk" eine Auswahl an barrierefrei gestalteten Lofts, Appartements, einem "Haus im Haus" und mehreren Penthaus-Wohnungen, wobei fünf Wohnungen rollstuhlgerecht ausgestattet sind

Moderne Wohnungen im Baudenkmal

Nach knapp drei Jahren Sanierung und Umbau können Mieterinnen und Mieter nun moderne Wohnungen im Baudenkmal beziehen. Parkett aus Eiche, bodengleiche Duschen, dreifach verglaste Fenster, dezentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Aufzug bis in die Tiefgarage, Balkon oder Terrasse zum begrünten Innenhof - die Grundausstattung der Wohnungen ist anspruchsvoll. Zudem bietet die Tiefgarage insgesamt 40 Stellplätze und im

Innenhof überdachte Stellplätze für Fahrräder. Auch im Hinblick auf Wohnnebenkosten überzeugt das Modellprojekt der deutschen Energie-Agentur (DENA).

Im Zusammenhang mit dem Stadtquartier "Umspannwerk" steht auch das Projekt der Investorengruppe Karakaplan am Lutherplatz. Letztere baut dort ein viergeschossiges Gebäude mit 22 Wohnungen, das den Innenhof zum Lutherplatz abschließt und noch im Sommer 2013 bezugsfertig sein soll.

Downloads